

Diese E-Mail ergeht an:
Alle Pfarrgemeinden A.B. und A.u.H.B.
Pfarrerinnen und Pfarrer
Kirchenpresbyterium
Synode A.B. und Generalsynode
Evangelische Kirche H.B.
Evangelisch-methodistische Kirche in Österreich

Mag. Michael Chalupka
Severin-Schreiber-Gasse 3
1180 Wien
T. +43 059 1517 00-100
bischof@evang.at

Wien, 27. März 2020

Zahl: GL01; 574 /2020
Bitte auf allen Schreiben immer die Geschäftszahl
des Kirchenamtes anführen.

Per Mail versandt

Betreff: Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen - sechste Information zum Coronavirus (SARS-CoV-2)

Liebe Schwestern und Brüder,

„Es ist das Herz trotzig und ein verzagt Ding: Wer kann es ergründen? Ich, der HERR, kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen und gebe jedem nach seinem Tun.“(Jeremia17,9-10)

Mit der Losung des heutigen Tages grüße ich Sie/euch alle in Zeiten, in denen die Herzen leicht verzagen können. Wir dürfen aber auch wissen, dass Gott größer ist als unser Herz, wie es im Lehrtext heißt.

Heute möchte ich auf zwei Dinge hinweisen:

Kirchenbeitragsvorschreibungen

Die verstärkten Maßnahmen zur Corona-Pandemie-Eindämmung sind in vielen Gemeinden mit der Zustellung der Kirchenbeitragsvorschreibungen zusammengefallen. Wenn das unkommentiert passiert, verärgert das verständlicherweise manche unserer Mitglieder, besonders wenn ihre Arbeitsplätze gefährdet sind oder ihre wirtschaftliche Existenz als Selbständige oder Unternehmer bedroht ist.

Es ist in diesen Fällen ratsam, auf der Homepage oder auch im Gemeindebrief, wenn es bei der Vorschreibung noch nicht geschehen ist, auf die angespannte Situation einzugehen. In der **Anlage** findet sich ein Musterbrief, wie ihn etwa die Grazer Heilandskirche erstellt hat.

Gemeinden, die noch nicht vorgeschrieben haben, sollten die Möglichkeit nutzen, mit der Vorschreibung über die Druckerei einen vermittelnden Begleitbrief zu versenden. Bei der Formulierung sollte einerseits Verständnis für die allgemeine und individuelle Ausnahmesituation deutlich und Entgegenkommen signalisiert, aber auch vermittelt werden, dass die Beiträge wichtig sind, um gerade in schwierigen Zeiten unseren Aufgaben nachkommen zu können. Wir verwenden den Kirchenbeitrag ja für Menschen, die sich in Seelsorge, Projekten und diakonischen Initiativen für andere einsetzen.

Eine langfristige Verschiebung der Vorschriften ist wirtschaftlich für die Gemeinden und die Kirche als Ganzes nicht zu verkraften. Einen richtigen/richtigeren Zeitpunkt wird es wohl längerfristig nicht geben, weil Einschränkungen und die allgemeinen und individuellen wirtschaftlichen Folgen der Pandemie voraussichtlich noch lange andauern werden.

Deshalb ersuchen wir, noch nicht durchgeführte Vorschriften trotzdem in den kommenden Wochen mit entsprechenden Begleitschreiben zu versenden.

Mediale Angebote

Der ORF hat wegen der Pandemie sein Religionsangebot erweitert und sendet nun jeden Sonntag einen TV-Gottesdienst aus römisch-katholischen und evangelischen Kirchen (10 Uhr, ORF III). Diesen Sonntag werde ich den Gottesdienst mit Pfarrerin Esther Handschin von der Evangelisch-methodistischen Kirche und Landeskantor Matthias Krampe in der Kapelle des Evangelischen Zentrums feiern. Ich bitte Sie/euch, die Gemeindeglieder auf den Gottesdienst aufmerksam zu machen.

Zudem ist jeden Mittwoch um 8.00 Uhr auf ORF III ein Morgengottesdienst aus der evangelischen Gemeinde Oberwart zu sehen, den die Pfarrerinnen und Pfarrer des Burgenlandes gestalten.

Über die Osterfeiertage ist das Gottesdienstangebot im Fernsehen und im Radio wie in jedem Jahr präsent. Auch diese Gottesdienste müssen ohne Gemeinde gefeiert werden. Der Karfreitagsgottesdienst in ORF 2 wird um 9.30 Uhr live aus dem Evangelischen Zentrum in Wien übertragen. Der Radiogottesdienst auf Ö1 kommt am Karfreitag aus der Pfarrgemeinde Gallneukirchen (OÖ). Ihn feiern Diakoniedirektorin Maria Katharina Moser und Ortspfarrer Günter Wagner. Für die Musik ist Diözesankantorin Franziska Leuschner verantwortlich. Beginn ist um 10.04 Uhr. Am Ostermontag wird der Gottesdienst aus Mödling (NÖ) um 10 Uhr auf den Regionalsendern des ORF ausgestrahlt (ausgenommen Radio Wien). Mit der Gemeinde feiere ich gemeinsam mit Ortspfarrerin Anne Tikkanen-Lippl. Die musikalische Verantwortung hat Diözesankantorin Sybille von Both.

Auch wenn wegen der Corona-Krise seit 16. März keine Gottesdienste mehr mit GottesdienstbesucherInnen gefeiert werden dürfen – das kirchliche Leben in Österreich geht doch weiter. Schon in den ersten zehn Tagen nach Bekanntwerden der neuen Auflagen haben sich knapp 60 Pfarrgemeinden, Diözesen und Initiativen dazu entschieden, ihre Feiern als Videostreams, Audiopodcasts oder Lesegottesdienste ins Internet zu verlegen. Eine Übersicht über alle Angebote in Österreich gibt es unter www.evang.at/Mitfeiern.

Einige Pfarrerinnen und Pfarrer haben sich zudem zusammengetan und übertragen von Montag bis Samstag täglich ein Mittagsgebet auf YouTube. „Wir sind als Kirche da. Wir machen mit dem weiter, was der Kern ist: beten und auf Gottes Wort hören“, erläutert Mitinitiator Lars Müller-Marienburg, Superintendent der Diözese Niederösterreich, das Projekt. Zu sehen sind die Mittagsgebete jeweils um 12 Uhr und danach zu jeder beliebigen Tageszeit auf www.evang.at/Mittagsgebet.

Ich danke allen sehr herzlich für ihr Engagement und ihre kreativen Ideen und Umsetzungen. Mir ist aber sehr bewusst, dass der virtuelle Weg nur *eine* Möglichkeit des Kontakts ist. Deshalb danke ich allen, die ihre Möglichkeiten wie Gemeindebriefe, Schaukasten und vor allem den telefonischen Kontakt nutzen, um das Band der Gemeinschaft und Nächstenliebe, das unsere Pfarrgemeinden verbindet, immer wieder aufs Neue lebendig werden zu lassen.

Ihnen/euch wünsche ich ein unverzagtes Herz und einen gesegneten Sonntag, wo auch immer er gefeiert wird.

Ihr/euer Bischof Michael Chalupka

A handwritten signature in black ink, reading "Michael Chalupka". The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'M'.

Mag. Michael Chalupka
Bischof